

Montag: Ramadan – Der Islam

Am Freitag hat für Musliminnen und Muslime der Ramadan begonnen. Das ist für sie eine ganz besondere Zeit im Jahr. Einen Monat lang wird gefastet, das bedeutet, dass zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang nichts gegessen und getrunken wird. Erst nach Sonnenuntergang gibt es ein Festessen. Der Ramadan endet mit dem Fest des Fastenbrechens, oft wird es auch Zuckerfest genannt. Kinder bekommen dazu Geschenke.

Hier erfährst du von muslimischen Kindern und Erwachsenen wie sie den Ramadan normalerweise erleben: <https://www.kirche-entdecken.de/dachboden/laptop-0420-ramadan-islam/>

Hast du noch Fragen zum Ramadan? Vielleicht findest du hier Antworten: <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/r/ramadan-spezial>

Hast du muslimische Freundinnen oder Freunde zum Beispiel aus dem Kindergarten oder der Schule? Frag sie doch einmal, wie sie den Ramadan verbringen, was sie in dieser Zeit gerne mögen oder vielleicht in diesem Jahr vermissen.

So sieht es in einer Moschee aus, das ist das Gotteshaus der Muslime – wie für uns die Kirche.



Auch in Deggendorf gibt es eine sehr schöne Moschee. Vielleicht besucht ihr sie ja einmal mit der Schule oder dem Kindergarten oder mit deinen Eltern am 3. Oktober zum „Tag der offenen Moschee“.

Und im Christentum?

Eine Fastenzeit gibt es auch im Christentum – das sind die 7 Wochen vor Ostern. Für uns bedeutet das meistens nicht, dass tagsüber nichts gegessen und getrunken wird. Heute gibt es für das Fasten keine strengen Regeln mehr, jeder entscheidet selbst, worauf er in dieser Zeit verzichten oder besonders achten möchte - manche essen zum Beispiel kein Fleisch oder keine Süßigkeiten. Aber auch für uns ist es wichtig, sich in dieser Zeit besonders auf Gott zu konzentrieren.

Zum Probieren:

Nach Sonnenuntergang essen viele Muslime im Ramadan gerne Datteln. Sie schmecken sehr süß. Probier doch mal eine!